

## Arbeitspapier zur Ausgestaltung der Satzung

Bitte beantworten Sie die Punkte zur Ausgestaltung der Satzung und schicken Sie diese an den Genossenschaftsverband zurück. Ein auf Ihre Anforderungen abgestimmter Satzungsentwurf wird daraufhin von uns erstellt.

<b>E-Mail:</b>	gruendungsberatung@gv-bayern.de
<b>Fax:</b>	089 / 28 68 – 35 75

<b>1. Name der Genossenschaft</b>

<b>2. Anschrift und Sitz der Genossenschaft</b>

<b>3. Anzahl der Gründungsmitglieder</b>
bei der Gründung <span style="float: right;">im 3. Jahr Geschäftsjahr:</span>

<b>4. Gegenstand der Genossenschaft</b>
Der Gegenstand des Unternehmens, als gemeinsamer Geschäftsbetrieb, sollte möglichst umfassend beschrieben werden und bereits in der Gründungsphase sämtliche auch mittel- und langfristig geplanten Unternehmensgegenstände mit aufführen.
<b>Geschäftsgegenstand</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sind Zweigniederlassungen geplant? <span style="float: right;">ja      nein</span>          Wenn ja, an welchen Orten?</li> <li>• Sind Beteiligungen an anderen Unternehmen vorgesehen? <span style="float: right;">ja      nein</span></li> <li>• Soll Beschränkung der Geschäftstätigkeit auf Mitglieder erfolgen? <span style="float: right;">ja      nein</span></li> <li>• Soll die Anerkennung als Erzeugergemeinschaft nach dem Marktstrukturgesetzes beantragt werden? <span style="float: right;">ja      nein</span></li> </ul>







In der Satzung kann ebenfalls vorgesehen werden, dass die Mitglieder zur Leistung laufender Beiträge verpflichtet werden können. Diese sind entweder in der Höhe oder für spezielle Leistungen festzusetzen.

- Wenn ja, in welcher Höhe: Betrag                      EUR
- Für folgende Leistungen:

Leistungen

Sollen die Mitglieder verpflichtet werden, laufende Beiträge zu leisten                      ja                      nein  
(Mitgliedsbeitrag)?

## 12. Haftung

Um bei der Genossenschaft, ähnlich wie bei der GmbH, eine persönliche Haftung der Gesellschafter auszuschließen, sieht die Satzung einen Ausschluss der Nachschusspflicht (erweiterte Haftung) der Mitglieder vor. Durch eine solche Regelung ist sichergestellt, dass die Mitglieder im Insolvenzfall nur mit den gezeichneten Geschäftsanteilen und nicht mit ihrem Privatvermögen haften.

Soll die Haftung der Mitglieder über die gezeichneten Geschäftsanteile                      ja                      nein  
hinaus erweitert werden?

- Wenn ja, in welcher Höhe: Betrag                      EUR.

## 13. Geschäftsjahr

Ist das Geschäftsjahr der Genossenschaft abweichend vom Kalenderjahr, so beginnt es am  
Datum                      und endet am Datum                      .

## 14. Bekanntmachungen

Für die Veröffentlichung der Bekanntmachungen der Genossenschaft muss eine für die Mitglieder zugängliche Zeitung/Zeitschrift festgelegt werden.

Die Veröffentlichung soll erfolgen in der Zeitung                      .

## 15. Ansprechpartner

Name:

Anschrift:

Tel. Nr.:

E-Mail:

Für die Erstellung des Satzungsentwurfes veranschlagen wir im Regelfall einen Zeitaufwand von rd. 4 Std., den wir nach Abschluss der Gründung mit in Rechnung stellen.